

Australische Gespenstschrecke

Extatosoma tiaratum (MACLEAY)



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9b/Extatosoma_tiaratum_116.JPG



Herkunft: Norden Australiens und Neuguinea

Körpergröße: ♀ 14cm, ♂ 10cm

Lebensweise: dämmerungs- und nachtaktiv;
Leben auf Bäumen & Sträuchern

Besonderheit: Die jungen Australischen
Gespenstschrecken zeigen Ameisen-Mimikry.

14cm

Aussehen:

Die Körperfärbung kann gelb, bräunlich oder auch grünlich sein. Sie besitzen blattförmige Fortsätze an den Beinen. Dadurch ähneln sie vertrocknetem Laub.

Die **Weibchen** sind breit gebaut und ihr Körper ist voller kleiner Dornen. Ihre Flügel sind sehr klein und kaum sichtbar. Die **Männchen** sind schlanker und haben voll ausgebildete Flügel. Die **Jungtiere (Larven)** haben bis zur ersten Häutung eine besondere Färbung. Sie sind dunkelbraun bis schwarz, mit einem weißen Halsband und einem roten Kopf. Damit sehen sie einer sehr wehrhaften australischen Ameisenart ähnlich und schützen sich somit vor Fressfeinden (Ameisen-Mimikry).

Weibchen und Larven tragen ihren Hinterleib skorpionartig über dem Rücken eingerollt.



Ein ausgewachsenes Männchen

http://fc02.deviantart.net/fs28/f/2008/109/6/a/Extatosoma_tiaratum_Max_by_EternityVampyr.jpg

Haltung:

Temperatur: 20-27°C

Luftfeuchtigkeit: etwa 70%

Es eignet sich ein kleineres Terrarium oder ein hochkant aufgestelltes Glasaquarium mit Gaze-tür. Da die Tiere eine recht hohe Luftfeuchtigkeit benötigen, sollte man einmal täglich die Futterpflanze und den Boden mit Wasser besprühen.



Jungtier (Larve)

http://www.jonathansjungleroadshow.co.uk/Extatosoma_tiaratum_files/image026.jpg

Fortpflanzung: Das Weibchen lässt das Ei einfach fallen oder schleudert es weg. Nach 6-7 Monaten schlüpfen die Larven & nach noch einmal 6-7 Monaten sind diese ausgewachsen. Die männlichen Tiere werden 3-5 Monate, Weibchen bis zu einem Jahr alt.

Besonderheit: Die Eier sehen aus wie Pflanzensamen. In der Natur werden sie von einer bestimmten Ameisenart eingesammelt und in ihren Bau getragen. Dort herrscht ein geeignetes Klima für die Larvenentwicklung. Die ersten Tage nach dem Schlüpfen sehen die Larven dieser Ameisenart sehr ähnlich und werden daher nicht gefressen.



Futter: Brombeerblätter & andere Rosengewächse, Eukalyptus, Eiche, Hasel